

## Zur Geschichte des Forstamts Steinach

Die Frühgeschichte des schon zur karolingischen Zeit begründeten Dorfes Steinach kann nur im Zusammenhang mit der Geschichte des Salzforstes und der in mehreren Wellen erfolgten Rodung und Besiedelung der bayerischen Rhön gesehen und beschrieben werden. Im großen Rahmen hat sich Dr. Kmiotek in seinem 1900 erschienenen vorzüglichen Buch "Siedlung und Waldwirtschaft im Salzforst" um die Darstellung der Geschichte für unseren Raum angenommen. Für die engere Ortsgeschichte von Steinach hat Oskar Dünisch 1982 in der Festschrift zum 100jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Roth/Saale mit der "Siedlungs- und Herrschaftsgeschichte im Gebiet der Steinacher Dorfschaften" einen hervorragenden Beitrag geliefert, der in weiten Partien auch auf die Forstgeschichte des Salzforstes rund um Steinach eingeht. Im Folgenden soll die Geschichte der Forstverwaltung in Steinach seit der Angliederung des Großherzogtums Würzburg im Jahre 1814 behandelt werden.

Unter weitgehender Übernahme der hochstiftischen und großherzoglichen Verwaltungsform wurde -endgültig 1822- das k. Forstrevier Steinach dem k. Forstamt Neustadt unterstellt. Dem hiesigen Revierförster war ein Reviergehilfe in Steinach und ein Lokalaufseher in Roth beigegeben. 1854 wurden die örtlichen Förster in Forstgehilfe (Steinach) bzw. Waldaufseher (Roth) umbenannt. Ab 1868 erhielten die Steinacher Revierförster die Bezeichnung Oberförster.

Die zunehmende Bedeutung des Holzes und des Waldes führten zur Organisationsänderung von 1885, bei der in Steinach ein Forstamt errichtet wurde, dem ein Forstmeister vorstand. Ihm war als Stellvertreter ein Forstamtsassessor beigeordnet. Als örtliche Revierleiter standen ein Amtsförster in Steinach und ein Waldwärter in Roth zur Verfügung.

Die nächste einschneidende Veränderung ergab sich 1973, als das Forstamt Steinach durch angegliederte Teile der angrenzenden Forstämter Bad Kissingen, Stangenroth und Bad Neustadt erheblich in seiner Waldfläche erweitert wurde. 1980 wurden die Forstamtsgrenzen an die vorangegangene Gemeindegebietsreform angepaßt; hierbei wurde der gesamte Gemeinde- und Privatwald der neuen Großgemeinde Bad Bocklet der Betreuung durch das Forstamt Steinach zugewiesen, eine Lösung, die sicher einer guten Zusammenarbeit beider Teile dient. Zahlreiche Waldfacharbeiter, nach neuer Bezeichnung Forstwirte, aus Steinach und Roth stehen beim Forstamt Steinach zum beiderseitigen Vorteil in Arbeit.

Die personelle Besetzung des Forstamtes und seiner beiden Steinacher Reviere ist -soweit noch ermittelbar- in Anhang 1 aufgeführt. Die ständigen Waldarbeiter aus Steinach und Roth seit Kriegsende sind im Anhang 2 benannt.

Anhang 1: Personelle Besetzung des Forstamtes in Steinach  
(x = geschätzte, unsichere oder unbekannte Zeitangabe)

<u>Forstamtsvorstände:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
1885-1914 Karl Streit	-1918 Eugen Elsner 1952-1953 Gerh. Paulhab.
1914-1926 Georg Spätt	1919-1925 Felix Fischer 1953-1955 Robert Götz
1927-1938 Konrad Graser	1925-1928 Jacob Alexander 1955-1964 Michael Dworze
1939-1950 Dr. Otto Lau	1929-1932 Franz Rottmann 1964-1967 Franz Mille
1950-1966 Hermann Sirner	1932-1936 Franz Lyncker 1968- Gerh. Schlun
1966-1973 Georg Messerschmitt	1948-1949 Rud. Frh.v. Stein
1973- Anton Demling	1950-1952 Karl Nierbauer

Kanzlei:

1950- Edgar Metz  
 1941-1961 Walburga Holzheimer  
 1960-1965 Margar. Holzheimer  
 1961- Anita Metz, verh.  
 Weickmann  
 1965-1971 Susanne Scherf  
 1976- "  
 1971- Helgard Karlishch  
 1979- Robert Grillmayer

Revier Steinach I, bis 1958 Amtsförsterbezirk:

x K. Schuhmann  
 x Aloys Geuppert  
 1930-1940 Ferd. Gießner  
 1940-1946 Hugo Hohe  
 1946-1958 Günther Pretscher  
 1958- Ottmar Feller

Revier Steinach II, bis 1957 Bezirk Roth:

x K. Binstadt  
 x Vinzenz Schmitt  
 1920-1957 Benno Langenbrunner  
 1958-1983 Günther Pretscher

Anhang 2: Ständige Waldarbeiter des Forstamts Steinach aus Steinach und Roth seit 1945

Bauer Erhard ab 21.06.48  
 Benkert Rudolf ab 01.12.69  
 Dünisch Rudolf ab 02.03.59  
 Wehner Erich ab 11.11.59  
 Schultheis Rudi ab 01.04.63

ausgeschiedene Waldarbeiter:

Dünisch Oskar	1947 - 1980	Schmitt Anton	1948 - 1958
Endres Linus	1950 - 1960	+ Schmitt Theodor	1938 - 1967
+ Faber Josef	1940 - 1968	+ Seifert Alois	1946 - 1963
+ Müller Edmund	- 1950	+ Voll Hermann	1934 - 1960
+ Müller Johann	1905 - 1958	+ Wehner Albin	1938 - 1969
+ Müller Josef	1933 - 1961	Wehner Erwin	1944 - 1959
Pfennig Willibald	1938 - 1973	+ Wehner Rudolf	1945 - 1960